

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 61 (1782)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1782
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I. Monat	Alter Jenner	Auf u. Unt.	Sonnele-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Jenner
Samst.	I Neu Jahr		Der C X		Dieser 8 35 12 Azarius
1.	Weisen aus Morgenland, Ex. Math.	2.	Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.		
Sonnt.	2 B Abel, Seth	gehet	7 17 m. Nach.	8 37	13 20 Tag H.
Monta	3 Elias, Enoch	unter	* ♂	Jenner	8 39 14 Hilarius
Dienst	4 Isaac, Lot	5 43	↖	macht dem	8 41 15 Maurus
Mitwo	5 Simeon	7 4	↓	Jahr einen	8 43 16 Marcellus
Donst.	6 H. 3. König	8 21	♂ ♀	unbeständigen	8 45 17 Antonius
Freyta	7 Judorius	9 35	♂ ♂	aber doch	8 47 18 Prisca
Samst.	8 Erhardus	10 47	○ in ☽ 8, 21 m. N.	8 49	19 Martha
2.	Jesus lehrt im Tempel, Luc.	2.	Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.		
Sonnt.	9 1 Julianus	11 56	C ☽	seiner	8 31 20 Sebastian
Monta	10 Samson	A. D.	1, 37 m. Nachm.		8 53 21 Agnes
Dienst	11 Dieithelm	0 10	C Apog	Zeit	8 55 22 Vincentius
Mitwo	12 Azarius	2 24	□ 4 2	* ♀	8 58 23 Emerentia
Donst.	13 20 Tag Hil.	3 35	△ ○	gemäß	9 0 24 Thimo heus
Freyta	14 Israel	4 39	♀ in ☽	zimlich	9 3 25 Pauli Bef.
Samst.	15 Maurus	5 30	↖	schönen	9 5 26 Policarpus
3.	Hochzeit zu Cana, Joh.	2.	Sonnen-Aufgang 7, 26 m. Unter 4, 34 m.		
Sonnt.	16 Marcellus	6 20	□ ♂	Anfang mit	9 8 27 Sept.
Monta	17 Antonius	Der C	↓	ordentl. hem	9 11 28 Carolus
Dienst	18 Joh. Laurenz	stehet	9, 24 m. Vorm.		9 13 29 Valerius
Mitwo	19 Martha	auf.	△ ♂ △ 4 ⌂		9 15 30 Adelgunda
Donst.	20 Sebastian	7 0	⊕ 8	Winterwetter	9 18 31 Virgilius
* Anbruch des Tags um 5, 28 m. Abscheid um 6, 32 m. Mornung					
Freyta	21 Agnes	8 24	♂ ♀ ♀	dieser	9 21 1 Brigitta
Samst.	22 Vincentius	9 50	□ 6 2	Zeit aber	9 24 2 Liechtmef
4.	Arbeiter im Weinberg, Math.	20.	Sonnen-Aufgang 7, 16 m. Unter 4, 44 m.		
Sonnt.	23 Sept. Emerent	11 18	C ☽ △ ○	meist	9 27 3 Chr.
Monta	24 Thimo heus	A. D.	* ♂ * 4 C	Perig	9 30 4 Veronica
Dienst	25 Pauli Befche.	12 48	7, 15 m. Vorm.		9 33 5 Agatha
Mitwo	26 Policarpus	2 19	♀ in V.	△ ♀ * ♀	9 36 6 Dorothea
Donst.	27 Chriostomus	3 45	♂ 4	Sonnenschein	9 39 7 Richardus
Freyta	28 Carolus	5 2	♂ ⌂	mit	9 42 8 Salomon
Samst.	29 Valerius	6 0	X	Schnee und	9 45 9 Apollonia
5.	Säemann und Saamen, Luc.	2.	Sonnen-Aufgang 7, 5 m. Unter 4, 55 m.		
Sonnt.	30 Chr. Adelgund	7 7	♀ in ☽ □ ♂	9 48	1 Gabnacht
Monta	31 Virgilius	Der C	↑	Negen vermisst	9 52 11 Euphrosina

Der Neumond den 2. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 10. hat das gleiche Wetter.
Der Vollmond den 18. hat schön Winterwetter. Das letzte Viertel den 25. hat Sonnenschein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Wann vor und in dem Jenner nicht viel Fröste und Schnee kommen, so kommen sie gemeinlich im Merzen und April.

Wann der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte hergegangen.

Hochgeneigter Leser !

Bey dem Anfange dieses Jahre wünsche allen und jeden alles wahre Gute , und Empfehle mich ins künftige.

Für dieß mahl habe mich entschlossen, in den Spalten der Monaten, von dem Taback zu handeln, weil der Gebrauch desselben so allgemein ist, daß schwerlich ein Ort zu finden, wo nicht Tabackeräucher sind ; und, wie ich glaube, nicht allen Liebhabern die Geschichte davon bekannt ist, wie derselbe Entdeckt gepflanzt und zubereitet wird.

Von

NB. Die Fahrmarkt sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkt, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Fahrmarkte.

Appenzell, mitw. nach 5. 3. König.

Bern, dienstag nach XX Tag.

Cassel und Fischbach, den 6.

Erlach und Nördlingen, den 30.

Freyburg in Uchtland, den 5.

Flang, den ersten dienstag a. C.

Käbliis, den ersten freyt ein Viehm.

Lucern, den 11.

Meyenberg, den 25.

Närnberg, den 1.

Olten, montag vor Liechtmess.

Petterlingen, den 2. mitwoch.

Rapperschwell, mitw vor Liechtmess.

Rheinfelden, donstag vor Liechtmess

Schweiz, montag vor Liechtmess.

Seckingen, den 13.

Seerweissbey der Schmildten, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den ersten dienstag.

Sursee, montag nach 5. 3. König.

Untersee, den letzten mitwoch.

Ugnach, den 20.

Weil, dienstag nach Liechtmess.

Winterthur, donst, vor Liechtmess.

Zofingen, den 6.

Bleib auf der Zugend Wahn,
ob schon die Welt dein lachet.
Die Zugend ist allein,
die wahrhaft glücklich macht.

2. Monat	Alter Hornung	Auf u. Unt	S. Auf und Witterung.	S. Tag und Erscheinung	Tag S. M.	Neuer Hornung
Dienst	1 Brigitta	W	gehet	9, 25 m. Vor.	9 56	12 S. Dienst
Mitwo	2 Liechtnes	W	unter	♂ ♀	Dieser	10 0
Donst.	3 Blasius	W	7 12	□ h □ 4	Zeit	10 4
Freya	4 Eleophas	W	8 26	♂ ♀	gut Wetter	10 8
Samst.	5 Agatha	W	9 38	□ ♀	mit	10 12
6. Blinde am Weeg, Ev. Luc.						
Sonnt	6 Fr. Fasnacht	W	10 51	♂ ♂	Wind und	10 15
Monta	7 Richardus	W	11 54	⊕ X 11, 3.	Apog	10 18
Dienst	8 Salomon	W	12. V.	Ψ	Sonnenchein	10 21
Mitwo	9 Aschermitwo.	W	1 15	10, 56 m. Vor.	10 24	20 Fronfasten
Donst.	10 Scholastica	W	2 19	♂ in ♂	Unbeständig	10 27
Freya	11 Euphrosina	W	3 30	—	mit Schneewetter	10 31
Samst.	12 Susanna	W	4 30	□ ♀ □ ♀	vermischte	10 34
7. Versuchung Christi, Math.						
Sonnt	13 Invocavit	W	5 20	□ ♂	Zeit	10 37
Monta	14 Valentinus	W	6 0	⊕ X X	bald aber	10 41
Dienst	15 Faustinus	W	Ver C	□ 4 ⊕	Nebel und	10 44
Mitwo	16 Fronfasten	W	stehet	10, 8 m. Nach	10 47	27 Sara
Donst.	17 Donatus	W	auf.	Ψ	Sonnenschein	10 51
8. Anbruch des Tages um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m.						
Freya	18 Caspar	W	7 30	⊕ X X	□ h □ 4	10 54
Samst.	19 Joh. Caspar	W	9 0	□ 5 2	□ 5	1 Albinus
8. Canaisches Weiblin, Math.						
Sonnt	20 Rem. Eucha.	W	10 30	♂ ♂	Regen in den	11 1
Monta	21 Felix Bischoff	W	11. V.	C	Thalerern	11 4
Dienst	22 Peter Stuhlf.	W	0 6	h in Z	auf den	11 8
Mitwo	23 Josua	W	1 37	3, 9 m. N.	Bergen	11 12
Donst.	24 Mathias	W	3 0	♂ 4 ♂ h	Wind	11 16
Freya	25 Victor	W	4 0	— X	und Schnee	11 19
Samst.	26 Nestor	W	4 50	* ⊙	gestörber	11 23
9. Der Stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5, 43 m.						
Sonnt	27 Oculi Sara	W	5 15	⊕	Sonnenschein	11 26
Monta	28 Leander	W	6 0	* h * 4	□	10 Alexander
Der Neumond den 1. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 9. ist Unbeständig.						
Der Vollmond den 16. hat Regen in den Thälern. Das leiste Viertel den 23. hat Schnee.						

Der Neumond den 1. hat schön Wetter. Das erste Viertel den 9. ist Unbeständig.
Der Vollmond den 16. hat Regen in den Thälern. Das leiste Viertel den 23. hat Schnee.

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



So lang die Vogel vor Lichmeß singen, so lang schweigen sie hernach still.

Von Entdeckung und Ausbreitung des Tabaks.

Der Tabak, ist ein Kraut, welches man in Europa nur erst seit der Entdeckung von America kennet, und hat den Namen von dem amerikanischen Ländlein Tabaco, wo er im Jahre 1517. von den Spaniern, als Franciscus Cartesius dieses Ländlein in America, oder neuen Welt eroberte, zu erst gefunden worden, die ihn auch nach dem Exempel der Indianer zu gebrauchen anstiegen.

Im Jahre 1560. brachte ihn Johann Vlicot, französischer Gesandter bey dem Hofe in Portugall, zu erst noch Frankreich, von daher kam er in Deutschland und Holland hinüber, und wird heutzutage an sehr vielen Orten, absenderlich aber zu Frankfurt, Hanau, Nürnberg und in Holland häufig gepflanzt; und soll der Tabakhandel den Holländern über 100 tausend Gulden jährlich eintragen.

Ohngefähr vor etwa 150 Jahren war der Gebrauch des Tabakrauchens auch in der Schweiz bekannt, und hat sich bald in alle Canons ausgebreitet; so wie auch im folgendem Blatt, eine Abschilderung in der damals üblicher Tracht zu sehen.

B

Der

Altkirch, donst. nach der alten Fasn. Appenzell, mitw. nach Lichmeß. Krau, den letzten mitwoch. Arberg, mitwoch vor Peter-Stuhli. Vern, am Fasnachtstag. Biberach, am Fasnachtstag. Bischoffzell, donstag vor Fasnacht. Bremgarten, am Aschermittwoch. Brugg den, 2. dienstag. Bülach, dienstag nach Mathias. Clesen, montag nach Invocavit. Dierishofen, montag nach Lichmeß. Genss, den letzten mitwoch. Hauptwil, montag nach Lichmeß. Gersau, freitag nach alt Lichmeß. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Langenau, den letzten mitwoch. Laussen, den 14. Lausanne, den 2. freitag. Lenzburg, donstag nach Lichmeß. Lichtensteig, montag nach Lichmeß. Lucern, 8. Tag vor Fasnacht. Murien, mont. nach der alten Fasn. Neuenburg, den 3. Peterlingen, den 2. donstag. Schaffhausen, dienst. nach Invoc. Seerweiss bey der Schmidten, den 20. a. C. ein Viehmarkt. Solothurn, dienst. nach alten Fasn. Thun, samstag vor Invocavit. Weil, dienstag nach Lichmeß. Weinfelden, mitwoch vor Fasnacht. Zofingen, am Aschermittwoch.

Die Unkeuschheit.

Jene Wollust kürzet unsere Tage,
Sie raubt dem Körper seine Kraft,
Und Armut, Seuchen, Schmerz
und Plage,
Sind Früchte ihrer Leidenschaft.
Der hast sich selber, der sie übt,
Und sich in Ihre Fesseln giebt.

3. Monat	Aller Merz	Auf u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer Merz
Dienst	1 Albinus	6 0	♀ in ♀ Dieser Merz	11 33	12 Gregorius
Mitwo	2 Simplicius	Der C	* ♂ hat noch	11 36	13 Nicephorus
Donst	3 Kunigunda	gehet	1, 17 m. B. kalte	11 40	14 Mechtildis
Freyta	4 Adrian	unter.	♂ Schneewinde mit	11 44	15 Longinus
Samst	5 fridericus	8 41	♂ ☽ ☽ Nebel	11 47	16 Herebertus
10. Jesus speist 5000, Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 6, 5 m. Unter 5, 55 m.					
Sonnt	6 Latare	9 55	⌚ Apog vermischt	11 50	17 Gertrud
Monta	7 Perpetua	11 11	□ 4 ♂ ♂	11 53	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	11. B.	Tag u. Nacht gleich	11 56	19 Joseph
Mitwo	9 Francisca	0 24	⌚ in V 11, 46 m. B.	12 0	20 Emanuel
Donst	10 Alexander	1 36	Frühlings-Aufgang.	12 4	21 Benedictus
Freyta	11 Künigold	2 40	⌚ 6, 0. v. ♀ in ♀	12 7	22 Claudio
Samst	12 Gregorius	3 30	⌚ Es gehen immer	12 10	23 Hidelin
11 Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 53 m. Unter 6, 7 m.					
Sonnt	13 Judica	4 6	□ 2 ♀ noch kalte	12 13	24 Palmtag
Monta	14 Zacharias	4 32	⌚ Winde	12 16	25 Maerk
Dienst	15 Lydia	4 50	⌚ △ h △ 4	12 19	26 Lugerius
Mitwo	16 Herebertus	5 6	⌚ mit Schnee	12 23	27 Ruprecht
Donst.	17 Gertrud	Der C	⌚ 8 ♀ und	12 26	28 Hockend.
Freyta	18 Gabriel	stehet	⌚ 8, 55 m. B. ⌚ Fin-	12 30	29 Edaric.
Samst	19 Joseph	auf.	⌚ sternus unsichtbare.	12 33	30 Quirinus
12. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 18 m.					
Sonnt	20 Palmtag	8 10	⌚ Perig Neissen	12 36	31 Ostertag
Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m.					
Monta	21 Benedictus	11 6	□ h □ 4 +	12 40	1 One in
Dienst	22 Claudio	11 B.	△ ○ mithin	12 43	2 Dienstag
Mitwo	23 Hermo	0 50	♂ 4 h möchte es	12 47	3 Richardus
Donst.	24 Hockendonstag	2 6	⌚ 11, 39 m. N. ↗	12 51	4 Isidorus
Freyta	25 Churfreytag	2 57	♂ in II * ♀ besser	12 54	5 Martialis
Samst	26 Ludgerius	3 21	⌚ werden mit	12 58	6 Jeremias
13. Auferstehung Christi, Marc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.					
Sonnt	27 Ostertag	3 50	⌚ Regen und	13 2	7 Quassimo
Monta	28 Ostermontag	4 9	* h * 4 Sonnen-	13 5	8 Philemon
Dienst	29 Euchstachius	4 21	⌚ schein	13 8	9 Paravicin
Mitwo	30 Quirinus	4 40	♂ ♀ ↗	13 12	10 Alexander
Donst	31 Balbina	Der C	□ h □ 4 ♂	13 15	1 Leo

Der Neumond den 3. hat Winterwetter. Das erste Viertel den 11. hat noch kalte Winde.
Der Vollmond den 18. hat das gleiche Wetter. Das letzte Viertel den 24. besseret sich.

Martius , Merz hat 31. hat 31. Tag.

Der Widder.



Merzen Thau und Donner, bringt gern einen schlechten Sommer.

Der erste Appenzeller so angefangen Taback zu rauchen.



Im Jahre 1653. hat man im Land Appenzell zu erst angefangen Taback zu rauchen. Diese Gewohnheit kam den Leuten von Anfang so fremd vor, daß nicht nur die Kinder den Leuten so Taback gerauchet auf der Gasse nochgelaufen und man aller Orten mit Fingern auf sie gezeigt, sondern es

Appenzell, mitwoch nach Mittwoch.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Breysach, dienstag nach Latare.
Burgdorff, den ersten mitwoch.
Castiel, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, den 25.
Gais, den ersten dienstag a. C.
Horgen, den ersten dienstag.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Kämpfen, montag nach Josep h.
Küblis, den 22 a. C, ein Viehni.
Münpelgard, samstag vor Latare.
Neuburg am Rhein, auf Fronfasten.
Neu-Breysach, den 19.
Reichensee und Schn eiz, den 7.
Seddingen, den 6.
Streichbey der Schmidten, den 2.
a. C, ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Mittwoch.
Sonthofen, sonntag nach Josep h.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Vilmergen, den 22.
Weller im Allgäu, den 1 freitag.
und dann alle 14 bis Ostern ein
Pferd und Viehmarkt.
Willisau, montag vor Fridolin.

Die Sanftmuth.

Mit dem Nächsten friedlich leben,
Nie zum zanken Anlaß geben,
Immer liebretich sich erzeigen,
Vor dem zähler stille schwelgen,
Allen Zorn und Hader meiden,
Immer auf den Frieden sehen,
Das ist Sanftmuth.



4. Monat	Alter April	Auf u. Unt.	Himmels- und Witterung.	Tag	Neuer April
Freya	1 Hugo	¶	zehet 6, 13 m. N	13 18	12 Julius
Samst	2 Abundus	¶	unter. sternisch unsichtbar.	13 22	13 Egesippus
14. Verschlossene Thür, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 18 m. Unter 6, 42 m.					
Sonnt	3 Quasimo	¶ 9 4	C Apog.	die'er 13 26	14 Thesle
Monta	4 Ambrosius	¶ 10 19	□ 4 ♀	X April 13 28	15 Thedorus
Dienst	5 Martialis	¶ 11 33	♂ ♂ ♂ in V	ist noch 13 32	16 Daniel
Mitwo	6 Jeremias	¶ 12 V.	♀	zimlich unlustig 13 34	17 Ruddolph
Donst.	7 Celestinus	¶ 13 38	~ □ 5 ♀	* 4 □ ♀ 13 37	18 Uescimus
Freya	8 Maria	¶ 1 32	□ ♀	mit Schnee 13 40	19 Wernerus
Samst	9 Sybilla	¶ 2 13	9, 36 m. n.	○ in ♀ 13 43	20 Hermann
15. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 53 m.					
Sonnt	10 Mis. Ezechiel	¶ 2 42	‡ 2 2 2	auf den 13 46	21 Jubilate
Monta	11 Leo Papst	¶ 3 3	‡ 2 3	* ♂ Ber- 13 49	22 Sigismund
Dienst	12 Julius	¶ 3 18	△ ○ △ h	gen 13 52	23 Georg
Mitwo	13 Egesippus	¶ 3 31	‡ 2 2	□ ♀ mit hin 13 55	24 Albertus
Donst.	14 Lipurtius	¶ 3 42	‡ 2 2	kammen 13 58	25 Marcus
Freya	15 Teodorus	¶ 4 1	♂ ♀ ♂ ♀	angenehme 14 2	26 Anacletus
Samst	16 Daniel	¶ 5 36 m. Nach.	stehe. 14 6	27 Anastasius	
16. Nach trübsal Freud, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 4, 55 m. Unter 7, 4 m.					
Sonnt	17 Jubilate Rud.	¶ auf.	‡ 2 2	Frühlinge 14 9	28 Cantate
Monta	18 Christoph	¶ 10 32	□ 4 ♀	tage mit 14 13	29 Peter
Dienst	19 Valerius	¶ 11 20	♂ ♂	Regen 14 16	30 Waldburg
* Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.					
Mitwo	20 Hermann	¶ A. V.	~ ♂ h 4	schön 14 19	1 Ph. Jac. +
Donst.	21 Paravicin	¶ 1 0	□ h ♀ ♀ in V	X 14 22	2 Athanasius
Freya	22 Cajus	¶ 1 38	‡	Wachswetter 14 25	3 Erfatu. +
Samst	23 Georg	¶ 2 3	9, 50 m. V. warm	14 28	4 Monica
17. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 44 m. Unter 7, 16 m.					
Sonnt	24 Cantate	¶ 2 22	* 4	mit Wind 14 31	5 Dog + 28
Monta	25 Marcus Ev.	¶ 2 35	→ von Süd-	14 34	6 Joh Dams.
Dienst	26 Anacletus	¶ 2 45	♂ in ♀ *	○ Osten 14 37	7 Juvenalis
Mitwo	27 Anastasius	¶ 3 0	♂ ♀ also Fruchtbar	14 39	8 Mich Ersch.
Donst.	28 Vitalis	¶ 3 6	X mit Regen	14 42	9 Ausfahrt +
Freya	29 Peter M.	¶ 3 12	‡ und Sonnenschein	14 45	10 Gordianus
Samst	30 Waldburgi	¶ Derl	♂ ♀ vermischt	14 47	11 Manetus

Der Neumond den 1. hat unlustige Tage. Das erste Viertel den 9. hat Regen oder Schnee. Der Vollmond den 16. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 23. hat das gleiche Wetter.

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Wauren Will', sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

wurden auch alle diejenigen so Taback gerauchet vor Rath citirt und gestrafft, auch den Borgesetzten und Wirthen ward beym Eyd befohlen, auf dergleichen Personen Achtung zu geben, und sie anzuzeigen.

Die Gestalt des Tabacks.

Die ausgewachsenen Tabacksstengel haben von den meisten Sorten folgende Gestalt.



Aubonne, den ersten dienstag.
Augsburg, 8 Tag nach Ostern.
Baden im Ergäu, den 23.
Bern, dienstag nach Quasimo.
Bergenegg, dienstag nach Georg oder am Tag.
Bremgarten, am Ostermitwoch.
Damins, den ersten dienstag.
Eglisau und Lüssna, den 23.
Elgg, mitwoch vor Georg.
Ermatingen, den 15.
Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehmarkt.
Gais, den ersten dienstag, a. C.
Glarus und Seiden, auf alt Georg.
Herrisau und Schiers, auf alt Georg.
Hundweil, 14 Tag vor der Landsgmeind am dienstag.
Langen, den legten mitwoch.
Lauffenburg, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Meyenseld, montag nach Georg a. C.
Mülhausen, am Osterdienstag.
Nürnberg, am Ostermitwoch.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitwoch nach Georg.
Rheinfelden, den legten donstag.
Rothweil und Tübingen, den 23.
Schrunk, den 2 ein Viehmarkt.
Seewiess bey der Schmitten, den 20 a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den legten donstag.
Sulz, den 10 a. C. ein Viehmarkt.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienstag.

Die jungen Leuthe sind gleich einem Uhrwerke; wie dasselbe angestellt wird so schlaget es: Also junge Leuthe wie sie gezogen werden so leben sie.

C

Wona	Alter Tag	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung		Tage S. M	Neuer Tag
			und Witterung.			
18.	So ihr den Vater bittet, Eb. Joh. 16	Sonnen-Aufgang 4, 36 m. Unter 7, 24 m.				
Gommt	1 Reg. Phil 3.	gehet	10, 45 m. n.	Capog	14 49	12 Paul
Monta	2 Athanasius	unter.	+	Dieser	14 51	13 Servatius
Dieast	3 + Erscheinung	10 36	+	May ist	14 54	14 Bonifacius
Minot	4 Monica	11 32	♂ ♂	zu weilen	14 57	15 Sophia
Donst.	5 Auf. der	U. D.	□ ♀	zimlich	14 59	16 Joh. Nep.
Freita	6 Joh. Conrad	0 16	h in ▲	kühl mit	15 11	17 Ubaldus
Samst.	7 Juvenalis	0 47	‡ 8 *	Rüffen	15 3	18 Venarius
19.	h. Geistes Zeugniss, Joh. 15,	Sonnen-Aufgang 4, 28 m. Unter 7, 32 m.				
Gommt	8 Eraudis	1 10	□ ♀	Es besseret	15 6	19 Pfingsten
Monta	9 Noa	1 26	1 9, 10 m. D.	in ☽	15 8	20 Pfingsten
Dienst.	10 Gordianus	1 36	○ in II 1, 25 m.	○	15 10	21 Dienstag
Mitwo	11 Mamertus	1 54	♂ ○ ♀	sich bald	15 12	22 Fronfasten
Donst.	12 Pancratius	2 0	+	aber mit	15 14	23 Dieterich
Freita	13 Servatius	2 0	‡ 4 △ ♂	Regen	15 16	24 Johanna
Samst.	14 Ignatius	2 12	* h C Perig	und	15 18	25 Urbanus
o	Eindung des h. Geistes, Joh. 14.	Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 40 m.				
Gommt	5 Pfingsten	Der C	⊕	Sonnenschein	15 20	26 Dreyfalt.
Monta	6 Pfingstmont	stehet	○, 38 m. Vor.		22	27 Joh. Paul
Dienst.	7 Raphael	auf.	∅	Donner	15 24	8 Wilhelm
Mitwo	8 Fronfasten	11 30	○ h 4	und	15 26	29 Maximilian
Donst.	9 Potentiana	A. D.	×	Regen	15 28	30 Fronlich
Freita	10 Christian	0 6	△ ○	vermischt	15 29	31 Petronella
Samst.	11 Constantinus	0 27	* h * 4	Zeit	15 30	1 Nicodemus
21.	Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.				
Gommt	22 Dreyfaltigkeit	0 40	10, 0 m. N. + 2	15 31	2 Marcellus	
Monta	23 Dieterich	1 42	Fruchtbar	15 32	3 Erasmus	
Dienst.	24 Johanna	1 1	□ ♀	warm mit	15 33	4 Quirinus
Mitwo	25 Urbanus	1 10	* ○ ♀ in ☽	vieltem	15 35	5 Bonifacius
Donst.	26 Anna Magdal.	1 19	♂ ♀	Sonnenschein	15 36	6 Joh. Dam
Freita	27 Beda	1 29	* ♀	Donner	15 38	7 Robertus
Samst.	28 Wilhelm	1 40	C Apog	Wind	15 39	8 Wiedardus
22.	Vom reichen Mann, Luc. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 0 m. Unter 7, 50 m.				
Gommt	29 Maximilian	2 0	□ h □ 4	und	15 40	9 Prinus
Monta	30 Wigandus	Der C	+	Regen	15 41	10 Daphion
Dienst.	31 Petronella	gehet	○ 2, 10 m. Norm.		15 41	11 Barnabas

Der Neumond den 1, ist noch kühl. Das erste Viertel den 9, hat Regen und Sonnenschein.
Der Vollmond den 16, hat schön Wetter. Das leisste Viertel den 22, ist jüngster Fruchtbar.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

Wann es im Mayen kalt und viele Weissen bleibt, so ist es der Frucht und den Neben schädlich.

Von der Pflanzung des Tabaks.

Die Pflanzung des Tabaks geschiehet kürzlich auf folgende Art :

Der Tabaksamen wird nicht wie andere Früchte nur so auf den Acker, sonder erstlich zu Hause im Garten gesät. Wenn er zu einer gewissen Länge angewachsen ist, so wird ein Stück Land zurecht gemacht, wohin er verpflanzt wird, fast so, wie wir es mit unserm Gallat zu machen pflegen; hernach wird er sorgfältig gesätet, die unteren Blätter werden abgebrochen, damit sie nicht auf die Erde hinunter hängen und verfaulen; Wenn er reif ist so werden die Stengel abgeschnitten, Paar und Paar aufgehängen, getrocknet. — Hernach werden sie von Stengeln gerissen, und in Büschelchen gebunden, in Rollen gewunden, und so noch Europa gebracht; wo sie der Tabakshändler, nachdem er ihn braucht, zum rauchen, schneiden oder zum Schnupfen malen läßt.

Von

Alberschwendi, den ersten montag.
Altstetten, den ersten mitwoch a. C.
An der Eck, den 2.
Appenzell, den ersten mitwoch.
Arau, dienstag vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Bischofszell, montag vor Auffahrt.
Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den 1. a. C.
Dorrenbieren, am Pfingstdienstag.
Ems, mitwoch vor Pfingsten.
Greyburg im Uichtland, den 3.
Graz, den 14.
Gottlieben, den ersten montag.
Jenaz und Küblis, den 18. a. C.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
Lenzburg, den ersten mitwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Mülhausen, am Pfingstdienstag.
Rapperschweil, am Pfingstmitwoch.
Rorschach, donstag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, dienstag nach $\frac{1}{2}$ Christi
und am Pfingstdienstag.
Stauffen und Zürich, den 1.
St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
Wangen, mitwoch nach $\frac{1}{2}$ Christi.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienstag.
Willisau, den 4.
Winterthur, dienstag vor Auffahrt.
Zofingen und Zug, am Pfingstdienstag.
Zurzach, am Pfingstdienstag.

Gelgen hören und Wein schmecken, ist viel ein anderes als Augen fühlen; blosse Togen sehen und Pulver riechen.

6.	Alter Brachmonat	7. Auf u. lln.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Brachmonat
Mitwo	1 Nicodemus	unter.	♂ ♀ * ♀	Es ist	15 43 12 Basilides
Donst.	2 Joh. Jacob	10 46	♂ ♂	dieser Zeit	15 44 13 Anton v. P.
Freya	3 Erasmus	11 11	♂ ♂ ♀	schwere	15 44 14 Ruffinus
Samst.	4 Cerninus	11 31	♂ ♀ ♂	Donner-	15 43 15 Vitus
23. Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt.	5 Bonifacius	11 42	♀ ♀ ♂ * ○ △ ⚡	15 46 16 Justina	
Monta	6 Gottfrid	11 57	♀ ♀ ♂ *	wetter	15 47 17 Adolph
Dienst.	7 Casimirus	11. V.	5, 10 m. N.	jubes	15 48 18 Marcellus
Mitwo	8 Medardus	0 3	♂ ⚡ ○	sorgen	15 48 19 Gervasius
Donst.	9 Prinus	0 13	Langster-Tag.		15 48 20 Silverius
Freya	10 Onophrion	0 29	○ in ⚡ 10, 0 m. V.		15 48 21 Albinus
Samst.	11 Barnabas	0 42	Sommers- Anfang.		15 48 22 10000. N.
24. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt.	12 Basilides	1 3	Perig mit Regen	15 48 23 Edeltrud	
Monta	13 Agael	Deic	♂ ⚡ 4	vermischt	15 47 24 Joh. Täuf.
Dienst.	14 Ruffinus	stehet	9, 0 m. v.	○ in N	25 Prosper
Mitwo	15 Blus	unter.	♂ ♂ ⚡	Sonnen	15 46 26 Hagelstein
Donst.	16 Justina	10 23	♂ ♀	schein	15 45 27 7. Schäffer
Freya	17 Hortensia	10 42	□ ♀	daher gut	15 44 28 Leo Papst
Samst.	18 Adolphus	10 56	□ ⚡	Heuweiter	15 42 29 Pet. Paul.
25. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt.	19 Gervasius	11 3	zu vermuthen	15 42 30 Pauli Ged.	
Anbruch des Tags um 1, 1 m. Abscheid um 10, 59 m. Neumonat					
Monta	20 Silverius	11 11	□ ⚡ 4	Unbeständig	1 Theobaldus
Dienst.	21 Albanus	11 20	○, 26 m. N.	mit	2 Mar. Heims.
Mitwo	22 10000. Ritter	11 30	○	Sonnenschein	3 Cornelius
Donst.	23 Balthasar	11 41	□ ⚡ □ ♀	Donner	4 Ulrich
Freya	24 Joh. Täuffer	12. V	* ○	und Regen	5 Anshelmus
Samst.	25 Eberhard	0 5	Capo. ⚡ in N		6 Esajas
26. Jesus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 48 m.					
Sonnt.	26 Joh. Paul	0 30	♀ ⚡	♂ ♀ mit	7 Willibald
Monta	7 7. Schäffer	1 0	♀ ⚡	Wind	8 Kilian
Dienst.	8 Benjamin	Deic	♂ ⚡ ⚡ 4	vermischt	9 Cyrillus
Mitwo	9 Peter Pauli	gehet	○ 3, 38 m. N.	Zeit	10 7. Brüder
Donst.	10 Pauli Gedäch.	unter.	♂ ⚡ ⚡ ♀		11 Nahel

Das erste Viertel den 7. möchte gefährlich werden. Der Vollmond den 14. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 21. hat Donner und Regen. Der Neum. ab den 29. hat meist Regen.

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

Von verschiedenen Gattungen des Tabaks und welchen man vor den besten hält.

Ob es nun gleich eigentlich nur eine Art von Tabakspflanze giebt, so ist solcher doch noch Beschaffenheit des Clima sehr an Güte unterscheiden. — Sie gerath am besten und kräftigsten in den warmen Ländern, und giebt fast so viele Namen, als Länder und Orte sind, wo er herkommt. — Der Brasilianische schwarze Tabak soll der beste seyn, nach diesem folgt der virginische, und dann der varinas. Diese und mehrere Sorten sind gesponene oder so genannter Kanastertaback. Der türkische Taback besteht in kleinen wachsgelben Blättern, die Büschelweise zusammen gebunden sind.

Die Güte des Tabaks ist zu erkennen. Erstlich an der Farbe, denn er muß nicht zu düre nicht zu gelb, lieber braun, nicht verfaul, angelauffen, schimlicht und dergleichen seyn.

Zweitens

Aubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyfalt.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Grönlich.
Bondorf und Kemten, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24 a. C.
Geldkirch und Nevis, den 24.
Liechtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee und Ravenspurg, den 15.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggell, den 23.
Rothweil und Salez, den 24.
Strassburg, den 24.
St. Antönim Breitigou den ersten dienstag a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, den 26.
Ulm den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Die Mäßigkeit ist eine Tugend, welche das Menschliche Gemüth und den Leib bey ihren Kräften erhält; sie ist eine Bewahrerin der Keuschheit, und macht, das ein Mensch nichts, so wieder Zucht und Ehrbarkeit lauffet, beginnet; Sie weißet, wie man zu rechter Zeit reden und schweigen soll; ja sie ist Ursach, daß ein Mensch Gelegenheit hat, alles was er unternimmt, zu vor bey sich wohl zu überlegen und zubeurtheilen, ehe er zum Werk schreitet.



7. Mono.	At. er Heimona	C Au u. u.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. VII	Neuer Geumowat
Freya	1 Theobaldus	¶ unter.	△ 5	Dieser	15 29 12 Hermo
Samst.	2 Maria Heims.	¶ 9 45	△ 24 ψ	warme	15 28 13 Heinrich
27.	Pharisäer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Ausgang 4, 17 m. Unter 7, 43 m.				
Sonnt.	3 Cornelius	¶ 9 56	6 2	Heu	15 26 14 Bonavent
Mont.	4 Ulrich	¶ 10 7	10 2	* ♂ monat	15 25 15 Margareth
Dienst.	5 Anhelmus	¶ 10 17	10 3	* ♂ hat	15 23 16 Ruth
Mitwo.	6 Esajas	¶ 10 38	11, 24 m. Nach.		15 22 17 Alexius
Donst.	7 Joachim	¶ 10 4	12 2	viel	15 20 18 Euphoro
Freya	8 Killian	¶ 11 6	13 1	Sonnen-	15 19 19 Rosina
Samst.	9 Cyrilus	¶ 11 26	14 0	schein	15 17 20 Arnold
28.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 6. Sonnen-Ausgang 4, 23 m. Unter 7, 37 m.				
Sonnt.	10 7 7 Brüder	¶ u. D.	Hundertag Anfang.		
Monta.	11 Rahel	¶ 1 0	10 in 2 8, 50 m. n		
Dienst.	12 Joh. Ulrich	¶ Dic	10 2		
Mitwo.	13 Heinrich	¶ steht	10 3 0 m. N. 10 in 2		
Donst.	14 Bonaventura	¶ auf.	10 4 3 * 2 8 ♂		
Freya	15 Margaretha	¶ 9 0	10 5 ♂	Donner	15 3 26 Anna
Samst.	16 Ruth	¶ 9 10	10 6 2	und	15 0 27 Pantaleon
29.	Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Ausgang 4, 31 m. Unter 7, 29 m.				
Sonnt.	17 8 Alexius	¶ 9 20	10 7	Hagel	14 5 8 28 Nazarius
Monta.	18 Hartmann	¶ 9 30	10 8 ♂	zubeforsen	14 5 6 29 Marsha
Dienst.	19 Rosina	¶ 9 40	10 9 ♂	warm	14 5 3 30 Jacobea
Mitwo.	20 Arnold	¶ 9 50	10 10 2 ♂	Wetter	14 5 0 31 Germanus
Donst.	21 Arbogast	¶ 10 0	10 11 5, 0 m. D.	Wind	14 4 8 1 Pet. Reiters.
Freya	22 Maria Magd.	¶ 10 17	10 12 6 Apog.	Wind	14 4 6 2 Portiuncula
Samst.	23 Apollonia	¶ 10 42	10 13 7	unbeständig	14 4 3 3 Sph. Erfin
30.	Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Ausgang 4, 40 m. Unter 7, 30 m.				
Sonnt.	24 Christina	¶ 11 19	10 14 * ♂ Sonnen-		
Monta.	25 Jacob	¶ 12 0	10 15 5	schein	14 4 0 4 Dominicus
Dienst.	26 Anna	¶ 12 10	10 16 6 2	mit hin möchte	14 3 7 5 Oswald
Mitwo.	27 Anna Catharina	¶ 12 16	10 17 7	10 17 2 Wasser	14 3 4 6 Berl. Ch.
Donst.	28 Anna Elisabeth	¶ 12 22	10 18 8	genug geben	14 3 2 7 Afra
Freya	29 Anna Regina	¶ 12 28	10 19 9	10 19 27 genug	8 Cyriacus
Samst.	30 Jacobea	¶ 13 unter.	10 20 10	10 20 27 Romanus	9 Lauren
31.	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Ausgang 4, 49 m. Unter 7, 11 m.				
Sonnt.	31 10 Sidonia	¶ 8 16	10 21 11	Nebel	14 2 11 Ignatius

Das erste Viertel den 6. ist sehr warm.

Der Vollmond den 13 ist gefährlich.

Das letzte Viertel den 21. ist Unbeständig.

Der Neumond den 29. bei Wasser genug.

Der Löw.



Der Mehlthau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Weihweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Wann die Sonn in den Löwen gehet, als dann die grösste Hitze entsteht.

Nach Jacobi fliegen die Storchen hinweg.

Zweitens, am Geruch, denn er muß nicht allein an sich, sondern auch, wenn er gerauchet wird nicht über riechen.

Drittens am Geschmack, denn er muß nicht so sehr heißend auf die Jungesallen, keine Bitterkeit nachlassen, den Gaumen nicht zusammen ziehn. —

Viertens an der Asche, und dem Brennen, denn er muß eine reine weise Loderasche, und nicht sehr knasten indem er gerauchet wird.

Von der Art den Taback zu rauchen,
und Aufwand des selben.

Der Taback wird meistens in Pfeisen von verschiedener Größe, Materie und Form gebraucht; der Europäer ist auch in diesem Stück erfindsam, zierlich und liebet das schöne. Viele wilden Völker sihnen Haufenweise zusammen, haben ein Feuer in der Mitte, und lassen sich so herum das Tabackrauchen ihren angenehmsten Zeitvertreib seyn.

Auf

Alsfach und Benselden, den 25.
Arau, den ersten mitwoch.
Augsburg und Viel, den 4.
Bisang und Mayng, den 25.
Cleren, den 15.
Haslach, montag nach Peter Paul.
Heidelberg, montag nach Margreth.
Janz, den 15 a. C.
Langnau, mitwoch nach Margreth.
Mlemmingen, den 5.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster im Bassierblatum, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Seckingen und Waldshut, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Olvis, dienstag nach Maria Magd.
Wallenburg, dienstag nach Maria Magd.
Welschleueburg, den ersten mitwoch.
Wildhaus und Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Die Völlerey hingegen macht einen Menschen am Leib und Gemüth träge, sie thut der Unkeuschheit Thür und Thor auf, indem Bacchus und Venus nicht weit von einander entfernet, sie ist eine Offenbarerin der Heimlichkeiten, sie macht aus einem vernünftigen Menschen ein unvernünftiges Vieh und stürzet viele in das äußerste Unglück, ja sie bringet manchen um Leib und Seel.

8. Monat	Alter Augstmonat	Auf u. Unt:	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Augstmonat
Monta	1 Pet: er Ket:ens.	DD 8 27	□ h Sonnenschein	14 18 12	Clara
Dienst	2 Moses	DD 8 38	✗ x hat dieser	14 14 13	Hippolitus
Mitwo	3 Josias	DD 8 54	✗ x * ♂ Zeit	14 11 14	Eusebius
Dienst.	4 Dominicus	CE 9 7	✗ x + meist die	14 7 15	Mar. Hm. ♦
Freyta	5 Oswald	CE 9 32	4, 43 m. V. C Perig	14 4 16	Rochus
Samst	6 Verl. Christi	SS 10 7	6 24 Oberhand	14 0 17	Liberatus
32. Pharisäer und Zöllner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. Unter 6, 59 m.					
Sonnt	7 II Afra	SS 11 3	§ also warm Wetter	13 57	Agabitus
Monta	8 Cyriacus	SS 11. V.	✗ zu hoffen ist	13 53	Sebaldus
Dienst	9 Romanus	SS 11 17	♂ ♀ mithin aber	13 50	Bernhard
Mitwo	10 Laurenz	SS 11 44	♂ ♀ Donner und	13 47	Privatus
Dienst.	11 Gottlieb	SS Deit	♂ in M. N: gen	13 44	S. mphor
Freyta	12 Bleiche	SS stehe:	● 2, 0 m. V. C in M.	13 41	Zachaus
Samst	13 Hypolitus	SS auf.	● 3, 0 m. N. C Pundat. Ende	13 38	Barthol. ♦
33. Der Stammie Redt, Marc 7. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unter 6, 48 m.					
Sonnt	14 12 Samuel	SS 7 38	♀ in N darauf	13 35	Ludwig
Monta	15 Maria Hmelf.	SS 8 46	△ ♀ gut Aem:wer	13 31	Zepherinus
Dienst	16 Rochus	SS 8 57	△ ♀ mit Wind	13 29	Gedhard
Mitwo	17 Liberatus	SS 9 7	✗ von Süd-Osten	13 26	Augustinus
Dienst.	18 Germanus	SS 9 17	♀ in M. □ ♀ kommen	13 23	J: h Enth
Freyta	19 Sebaldus	SS 9 30	● 10, 0 m. N. C Apog	13 19	Rosa
Samst	20 Bernhard	SS 9 45	● ♀ möchte	13 16	Rebecca
• Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m. Herbstmonat					
34. Warmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 36 m.					
Sonnt	21 13 Privatus	SS 10 30	♂ h ♀ 4 Nebel	13 13	1 B:rena
Monta	22 Florimund	SS 11 55	● ♂ * ♂ * ○	13 9	2 Leontius
Dienst	23 Zachäus	SS 11. V.	● unbeständiger	13 6	3 Theodorus
Mitwo	24 Bartholome	SS 11 33	✗ Sonnenschein	13 3	4 Ester
Dienst.	25 Ludwig	SS 11 50	○ ○ ♂ ♂ dieser	13 0	5 Victorinus
Freyta	26 Genesius	SS Deit	✗ x □ h 4 4	12 57	6 Magnus
Samst	27 Gebhard	SS geht	● 3, 0 m. N. ♂ ♂	12 53	7 Regina
35. Von 16. Aussätzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 35 m. Unter 6, 25 m.					
Sonnt	18 14 Augustinus	SS unter.	□ h □ 4 Zeit	12 49	8 Ma Geburt
Monta	19 Joh. Enthaupt.	DD 7 8	✗ x Ψ C V	12 45	9 Cost. Kilbi
Dienst	20 Joh. Heinrich	DD 7 20	□ h * h * 4	12 42	10 Nicol. Zol.
Mitwo	21 Rebecca	CE 7 30	⊕ die Oberhand	12 39	11 Felix Regul
Das erste Viertel den 5. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 19. ist Unbeständig.					
Der Vollmond den 12. ist gefährlich. Der Neumond den 27. ist Maß genug.					

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Henuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht süh aus siehet, der schau wies es im Winter ghet.

Auf eine andere Weise rauchen die Türken den Taback. Hierben ist der Deutlichkeit wegen bey- gefügt, eine:

Vorstellung wie die Türken den Taback rauchen.



Ulikirch und Fischbach, den 10. Altstetten, montag nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach. Appenzell, den ersten mitwoch. Arau, den ersten mitwoch. Biberach, dienstag nach Laurenz so dieser auf den sonntag fällt, 8 Tag hernach. Bischoffzell und Sursee, den 28. Bremgarten u. Hauptheil, den 25. Einsiedlen, den 31. Genf, den 1. Glaris, dienstag vor Maria Himmelf. Grabs, montag nach Maria Himmelf. Guttweil, den 2 mitwoch nach Jacob. Landskron und Zerbst, den 25. Lyon, den 14. Mels, samstag nach Bartholome. Murten, mitwoch vor Bartholom. Rapperschweil, mitwoch vor Barthol. Riechenhalden, donstag nach Barthol. Schaffhausen, den 22. Schwarzenberg, u. Laurenz-Abend. Solothurn, den ersten dienstag, ein Pferdt und Viehmarkt. Urnäsch, den ersten montag. Wattwil, den 2 mitwoch. Zofingen, mitwoch nach Barthol. Zurzach, montag nach Bartholom. Zweyssimmen, den 4 mitwoch.

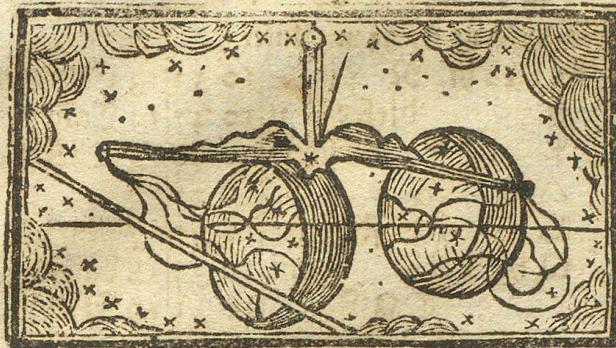
Der Wein, die Würfel und das Frauenzin u. er, sind vieler Männer Verderben. Insonderheit aber hat der Wein zwey Mängel, der böse verderbet den Mager, der gute aber schrächet den Beutel wann er nemlich mit Nebelstuß und verschwendisch genossen wird.

9. Monat	Alter Herbstmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. G. M.	Neuer Herbstm.
Donst.	1 Verena	7 43	□ 4 ♂ *	12 35	12 Tobias
Freya	2 Absalon	8 15	○ Perig Regen	12 32	13 Eulogius
Samst.	3 Theodorus	9 3	○ 9, 59 m. B. ♂ h 24	12 28	14 Erhöh. ✕
36. Ungerechter Mammon, Ex. Math. 11. Sonnen-Aufgang 5, 48 m. Unter 6, 12 m.					
Sonnt.	4 5 Ester	10 12	□ ♀ ♀ in ☐ in den	12 25	15 Nicomedus
Monta	5 Veronica	11 35	△ ○ △ ♂ ☿	12 21	16 Joel
Dienst.	6 Magnus	12. B.	□ h ☿ Bergen	12 17	17 Lampertus
Mitwo.	7 Regina	1 2	♀ in ♀ Schnee und	12 14	18 Fronfasten
Donst.	8 Maria Geburt	2 30	* h * 4 Reissen	12 11	19 Januarius
Freya	9 Lydia	3	Der ♂ zu besorgen	12 8	20 Euchstadius
Samst.	10 Ottilia	stehet	2, 48 m. n. C. f. unsi.	12 42	21 Matheus ✕
37. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m.					
Sonnt.	11 16 Felix Regulus	auf.	○ 1 ☐ Tag und Nacht	12 0	22 Mauritius
Monta	12 Syrach	6 13	gleich Herbis-Auf.	11 56	23 Thecla
Dienst.	13 Hector	6 24	□ 4 ♂ △ ♀ zimlich	11 53	24 Robertus
Mitwo.	14 Erhöhung	6 38	✉ frische Winde	11 50	25 Elephas
Donst.	15 Casimirus	7 0	Apog mit Nebel	11 47	26 Justina
Freya	16 Joel	7 30	△ ○ und Sonnen-	11 44	27 Eozmus
Samst.	17 Lampertus	8 3	♂ h ♂ 4 schein	11 40	28 Wencesla
38. Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 50 m.					
Sonnt.	18 17 Rosa	9 0	6, 9 m. N.	11 30	29 Michael
Monta	19 Januarius	10 5	□ h ♂ *	11 33	30 Hieronimus
Anbruch des Tages um 4, 26 m. Al scheid um 7, 34 m. Herbstmonat					
Dienst.	20 Tobias	11 24	+	11 29	1 Nemigius
Mitwo.	21 Genuf. Mathew	12. B.	+	11 26	2 Leodegarius
Donst.	22 Mauritius	0 50	△ h △ 4 ♀ in M	11 23	3 Candidus
Freya	23 Hercules	2 11	+	11 20	4 Franciscus
Samst.	24 Ursina	3 50	+	11 17	5 Placidus
39. Fürnemstes Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 22 m. Unter 5, 38 m.					
Sonnt.	25 18 Epprianus	Deit.	○ 8 ♂ ♂ mithin	11 15	6 Angela
Monta	26 Magdalena	gehet	○ 1, 40 m. v. ○ f. unsi.	11 13	7 Judith
Dienst.	27 Eozmus	unter	□ 4 ♂ ☿ in ☐ ♂	11 9	8 Pelagius
Mitwo.	28 Wenceslaus	6 0	+	11 5	9 Dionisius
Donst.	29 Michael	6 37	□ h *	11 10	10 Gideon
Freya	30 Hieronimus	7 7	♂ h 4 Regen	10 57	1 Burkhard

Das erste Viertel den 3. hat schon Schnee in Bergen. Der Vollmond den 10. hat Reissen.
Das letzte Viertel den 18. hat Sonnenchein. Der Neumond den 26. hat feuchten Nebel.

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So viel Nelsen und Schnee vor Michäli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Såe drey Tag vor nud nach dem Neumond den Waiken, so wachset wenig Unkraut und Brand darinnen.

Die Wintersaat soll die beste seyn, welche innerhalb 8. Tagen vor und nach Michäli gesæet wird.

Ohne Taback lebt nicht leicht ein Türk. Er wird aber sehr langsam, und zwar aus Pfeifen gerauchet, deren Röhren zwe bis vier Ellen lang sind, wo er also sehr kalt zum Munde kommt, und auch den Kopf nicht so einnimmt, als bey uns. Ja es sind die Röhren zum Theile wohl gar in ein Zeug eingenähet, welches zumahl im Sommer mit einem Schwame belegt wird, damit der Rauch ganz kühl zum Munde kommen möge.

Es ist also der Gebrauch Taback zu rauchen unter allen Nationen und Völkern üblich und der Aufwand zum Theil nicht gering.

Man findet nach einer gemachten Berechnung in einer Gemeinde in der man ohngefehr 2000. Seelen rechnet den 5 ten Theil namlich 400. Personen welche den Tabackrauchen. Nun rechnet man daß eine Person mehr als einen Bierdel, doch in einander schwerlich ein halb Pfund in einer Woche verrauche also

Drey

Kümanschwendt, den 19. Undere in Schams, den 10. a. C. ein Viehmarkt. Appenzell, montag nach Maurit. Augspurg und Leipzig, den 29. Bern, den ersten dienstag. Biberach, dienstag nach Michäli. Bogen, den 1. Chur, den 20. a. C. Viehmarkt. Cosang, den 9. Davos, den 19. a. C. Dorenbieren, der 1. dienstag nach Matthäi, die andern 2. alle 24. Tag hernach. Etz im Bregenzerwald, den 17. Elgg, mitwoch nach Michäli. Feldbrück und Saleg, den 29. Frankfurt, den 8. Gais, montag nach alt Matthäi. Gezis, montag vor Matthäi. Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28. Gelden, mitwoch nach alt Michäli. Herisau und Tiran, den 29. a. C. Jenas, den 18. Jlang, den 2. a. C. ein Viehmarkt. Langwies, den 13. a. C. Meyensfeld, montag nach Michäli. Melis, donstag nach Michäli. Rheinwald, den 17. a. C. Roggel, den 28. Schiers, den 29. a. C. ein Viehmarkt. Schrunz, den 22. ein Viehmarkt. Schulz, den 23. a. C. Schwarzenberg, dienst. nach Matthäi. Sonthofen und Wildhaus, den 14. Stauffen, den 12. und 28. a. C. Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh. St. Johann, den 30. St. Maria im Münsterthal, den 22. Thufis, den 29. a. C. ein Viehmarkt. Vallendos, den 16. a. C. Veten den 2. a. C. Zurzach, den ersten montag. Zürich, den 11.

10. Monta	Alter Weinmonat	Auf u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer G. M. Weinmonat
Samst. 1 Remigius		8 10	□ ♂ □ ♀	8	10 54 12 Pantalus
40. Gutschlägigen, Ev. Math. 9. Sennen-Aufgang 6, 34 m. Unter 5, 26 m.					
Sonnt. 2 19 Leo degarilus	2 19	9 29	5, 12 m. N ♀ in ☽	10 51	13 Collmanus
Monta 3 Anna Barbara	3	1 0	Φ	10 47	14 Calixtus
Dienst. 4 Franciscus	4	U. V.	Ψ	10 44	15 Theresia
Mi we 5 Placidus	5	0 22	△ ○ * h * 4	10 41	16 Gallus ✕
Donst. 6 Angela	6	1 45	☽ Herbstwetter	10 37	17 Kuniel
Freya 7 Judith	7	3 4	□ h □ 4	10 34	18 Lucas
Samst. 8 Pelagius	8	4 20	♂ ♀ ☽ Nebel	10 31	19 Ferdinand
41. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 46 m. Unter 5, 14 m					
Sonnt. 9 20 Dionisius	9 20	Denk	△ h △ 4	10 27	20 Wendeling
Monta 10 Gideon	10	stehet	7, 0. Vormittag.	10 24	21 Ursula
Dienst. 11 Burkhard	11	auf.	☽ Sonnenschein	10 21	22 Cordula
Mitwo 12 Waldfried	12	5 20	○ in m 7, 40 m. ☽	10 18	23 Severius
Donst. 13 Collmanus	13	5 33	Apog.	10 15	24 Salome
Freya 14 Calixtus	14	6 7	Φ kammen kalte	10 1	25 Chrispinus
Samst. 15 Theresia	15	7 0	☽ 8 h 8 4	10 9	26 Amandus
42. Königs Sohn Krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 6, 57 m. Unter 5, 3 m					
Sonnt. 16 21 Gallus	16 21	8 0	Q	10 6	27 Ivo
Monta 17 Kuniel	17	9 10	* ♂	10 22	28 Simon Jud ✕
Dienst. 18 Lucas Ev.	18	10 28	11, 28 m. ☽	9 58	29 Narcissus
Mitwo 19 Ferdinand	19	11 50	⊕ □ ♀ ver-	9 54	30 Benobius
Donst. 20 Wendelinus	20	1. V.	✖ ✖ ✖ mischt	9 51	31 Wolfgang
⌚ Anbruch des Tages um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m.					Winternonat
Freya 21 Ursula	21	1 12	* ○	9 47	1 All Heilig ✕
Samst. 22 Cordula	22	2 46	□ v □ h □ 4	9 44	2 All Seel. ✕
43. Königs Rechnung, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m.					
Sonnt. 23 22 Severius	23 22	7 2	♂ h 4	9 41	3 Theophilus
Monta 24 Salome	24	Denk	✖ ☽ ✖	9 38	4 Carolus B.
Dienst. 25 Chrispinus	25	gehet	11, 46 m. Vor.	9 35	5 Malachias
Mitwo 26 Amandus	26	unter.	⊕	9 32	6 Leonhard
Donst. 27 Sabina	27	5 17	□ Perig	9 29	7 Florianus
Freya 28 Simon Jud	28	6 0	♂ h 4	9 26	8 4. Gefrönte
Samst. 29 Narcissus	29	7 14	☽ zuweilen	9 23	9 Theodorus
44. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 20 m. Unter 4, 49 m.					
Sonnt. 30 23 Eusemina	30 23	8 41	Q	9 20	10 Triphonius
Monta 31 Wolfgang	31	10 10	Ψ auf den Bergen	9 17	11 Martin ✕

Das erste Viertel den 2. hat noch schön Wetter. Der Vollmond den 10. ist kälter.

Das letzte Viertel den 18. hat kalte Winde. Der Neumond den 15. hat Winterwetter.

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell.

Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorge man einen strengen Winter.

drey achtels Pfund macht in einer Woche das Pfund nach einem dermähligen mittel Preiß zu 8 kreuzer gerechnet 20. Gulden, als in einem Jahre 1040. Gulden so nur eine einzige Gemeinde, um Taback giebt. Hieraus ist der Schlüß zu machen, daß in einem Lande in welchem man 50 tausend Seelen rechnet, der 5 te Theit, namllich 10 tausend dem Taback ergeben; und jährlich eine Summe von 26 tausend Gulden nur an diesem einzigen Kraut verzehren.

Ob der Taback Gesund oder Ungesund seye.

Ueber den Nutzen und Schaden, Gesund und Ungesundheit des Tabacks, ist von jeher viel gestritten worden; bey so verschiedenen Meinungen fand die Mittelstraf den sichersten Grund, und hält man es mit denjenigen, welche den Gebrauch desselbigen weder allzu sehr loben, noch allzuheftig schelten. Man weiß freilich aus vieler Erfahrung, daß der allzu überflüssige Gebrauch des Tabacks, vielen Menschen schädlich und verderblich ist, sonderbar demjenigen der

die

Appenzell, mitwoch nach Galli,
Aeu, mitwoch nach Galli,
Basel, den 28.

Bern, den ersten dienstag, und
dienstag nach Simon Jud.

Bludenz, den 2. und dann alle 14.
Tag bis Wlenachien.

Bonadug, auf alt Michell,
Bregang, den 16.

Cinsidlen, montag nach Galli,
Grauenfeld, montag nach Galli,
Glarus, den 15. a. C.

Rüblis, den 1. freytag ein Viehm,
Sundweil, montag vor alt Galli.

Liechsensteig, montag vor Galli,
Lindau, samstag nach Simon Jud,
Lucern, den 2.

Meyensfeld, auf Gallentag, so aber
der Gallentag auf den samstag
fällt am montag.

Pretigen, beym Elster, der 1. den
14. a. C. der 2. dienstag vor alt
Galli ein Viehmarkt.

Ragaz, montag nach Galli, so aber
der Gallentag auf den sonntag
fällt, 8. Tag hernach.

Rapperschweil, mitwo. vor Dioniss,
Schweig und St. Johann, den 16.
Seerweiss bey der Schmitten, an alt
Galli ein Viehmarkt.

Solethurn, dienstag nach Galli,
Sonthofen, den 15.

Stein am Rhein, mitwo. vor Sim. I.,
St. Gallen, samstag nach Galli.

St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Taufen, montag nach alt Galli, oder
am Tag

Trogen, montag nach alt Michell,
Überlingen, mitwoch nach Ursula,
Unterschen, den 2. mitwoch.

Urnäsch, dienstag vor alt Galli,
Winterthur, donstag vor Galli,
Zizers, 8. Tag nach dem Ragaz
ein Viehmarkt.

Zofingen, mitwoch nach Michell,
Zug, dienstag vor Simon Jud.

II. Monat	Alter Wintermonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. M	Neues Wintermonat
Dienst 1	Aller Heiligen	II 30	4, 0 m. Vorm.	9 14	Martin P.
Mitwo 2	Aller Seelen	II. V.	• 0 2	Dieser	9 12 13
Donst. 3	Theophilus	I 0	□ h □ 4	Zeit	9 10 14
Freya 4	Sigmund	2 11	2 in 3 C 2	9 7 15	Friedrich Leopold
Samst. 5	Malachias	3 23	↖ gemäß gut	9 4 16	Dihmar ✚
45. Obersies Löcherlein, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unter 4, 31 m.					
Sonnt. 6	24 Leonhard	4 26	△ h □ 4 □ ♂	9 1 17	Florianus
Monta 7	Florentinus	5 51	• 2 2	8 59 18	Eugenius
Dienst. 8	4. Krönite	Der C	W Winterwetter	8 57 19	Elisabeth
Mitwo. 9	Theodorus	stehet	12, 59 m. Vor.	8 55 20	Columban
Donst. 10	Justus	auf.	C Apog mit	8 52 21	Mari Opf.
Freya 11	Martinus	5 0	○ in X 3, 39 m. B.	8 50 22	Elisabeth
Samst. 12	Martin Papst	6 0	♂ in M △ ♂	8 48 23	Elemens
46. Greuel der Verwüstung, Math. 24. Sonnen-Aufgang 7, 37 m. Unter 4, 23 m.					
Sonnt. 13	25 Vibratha	7 0	♀ Nebel	8 46 24	Chrisostom
Monta 14	Friderich	8 15	• 2 X □ ♀	8 44 25	Cathrina ✚
Dienst. 15	Leopold	9 37	h in 3 □ ♀	8 42 26	Conrad
Mitwo. 16	Dihmarus	10 50	* ♀ Wind und	8 40 27	Jeremias
Donst. 17	Florianus	II. V.	3, 40 m. Vorm.	8 38 28	Sosthenes
Freya 18	Eugenius	0 5	7 Schneegestörber	8 36 29	Agricola
Samst. 19	Elisabeth	II 37	C V □ h □ 4	8 34 30	Andreas ✚
* Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. Christmonat					
47. Vom jüngsten Gericht, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.					
Sonnt. 20	26 Elisabeth	2 48	∅ unbeständiger	8 32 1	Advent
Monta 21	Maria Opfer	4 22	* h * 4 ♂ ♂	8 30 2	Bibiana
Dienst. 22	Amos	Der C	♂ ♀ ♂ ♀ C Perlz	8 29 3	Lucius
Mitwo. 23	Elemens	gehet	10 Uhr, Nachm.	8 28 4	Barbara
Donst. 24	Chrisostomus	unter.	↖ Sonnenschein	8 27 5	Cordula
Freya 25	Cathrina	4 40	○ h ○ 4 * ♂	8 25 6	Nicolaus ✚
Samst. 26	Conrad	6 7	* ♀ mit zimlich	8 23 7	Ambrosius
48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Sonnt. 27	1 Advent	7 48	* ○ warmem	8 22 8	Mari Empf.
Monta 28	Joh. Georg	9 7	∅ in X △ h □ 4	8 21 9	Wilibald
Dienst. 29	Agricola	10 29	8 ♂ Nebel	8 20 10	Melchiades
Mitwo. 30	Andreas	II 50	4, 30 m. Nachm.	8 19 11	Damasicus

Das erste Viertel den 1. hat schön Winterwetter. Der Vollmond den 9. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 17. hat Wind und Schnee. Der Neumond den 3. hat meist Nebel.

November , Wintermonat hat 31. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubesorgen.

die Complexion darzu nicht hat, wie man nicht ohne Schmerzen gesehen daß er vielen die schwindesucht und andere Ungemache erweckte, und wo er mit solcher Unmaß, wie von vielen geschiehet, vast ohne aufhören gerauchet wird, die so hochnothigen Lebenssäffie verzehrte, das Gehirn austrocknete, auch viele andere schwächlichkeit nach sich zoge.

Doch aber soll der Missbrauch den rechten Gebrauch des Tabacks, nicht aufheben und wollen wir dem Taback selbst das gebührende Lob nicht versagen noch den Gebrauch desselben jedermann der das gehörige Alter hat abrathen.

Die Erfahrung selbst hat durch viele Proben erwiesen, daß der rechte Gebrauch des Tabacks vielen Leuten, nutzlich und heilsam seye, zum Exempel beständige Hauptflüsse, Zahnschmerzen, Geschwulster u. s. w. durch nichts, als den ordentlichen Gebrauch des Tabacks vertrieben worden. Auch als Clystier wird der Tabackkrach mit Nutzen bey gewissen Arten von Verslopfungen und bey den Ertrunkenen gebraucht.

Eppenzell, mittwoch nach Martini Krau, den 2. mittwoch. Arbon und Tübingen, den 11. Bern, dienstag vor Andreas Bernen, dienstag nach Martini. Bischoffzell, dienstag vor Andreas. Clevien, den 30. Constanz und Meltingen, den 26. Einsiedlen, den 10. Elenbogen, dienstag nach Martini Greyburg, in Uchland den 11. Glarus, den 10. und 29. a. C. Herisau, auf Othmar, wenn aber ein feyrtag ist 8. Tag hernach. Jenaz, den 29. Rüblis, den 1. freytag ein Viehm. Langenargen, den 6. Langwies, dienst. nach all heil. a. C. Lyon, den 3. Mersburg, mittwoch vor Martini. Peterlingen, den ersten donstag. Rheineck, mittwoch nach Martini. Roschach, donstag nach aller Heil. Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina. Schaffhausen und Dössingen, den 16. Schlers, den 11. ein Viehmärkt. Seewiss bey der Schmidten, an ali Andreas, ein Viehmärkt. St. Johann, den 26. Unterseen, den 1. und letzten mittw. Ury, donstag nach Martini. Teuffen, montag auf alt Martini, oder am Tag. Weil, dienstag nach Othmar. Wildauß, dienstag vor Martini. Winterthur, donstag vor Martini.

Geile Begierden unkreische Lust, sind wie ein hitzig Fieber, so die Febriler verwirret, und nach ungern Dingen lustern macht.

12. Monat	Alter Christmonat	2 Au u. Un.	S	S	12. Monat	
Donst.	1 Longinus	U. V.	ꝝ	Dieser	8 18 12 Tabitha	
Freya	2 Bibiana	1 22	ꝝ	Christmonat	8 17 13 Lucia	
Samst.	3 Lucius	2 16	ꝝ	hat der Zeit	8 16 14 Nicasius	
49. Vom jüngsten Tag, Ev. Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.						
Sonnt.	4 2 Barbara	3 30	ꝝ	gemäß gut	8 15 15 Abraham	
Monta	5 Cordula	4 44	ꝝ	Wetter	8 14 16 Adelheit	
Dienst	6 Nicolaus	6 0	ꝝ	mithin aber	8 14 17 Lazarus	
Mitwo	7 Ambrosius	Der C	ꝝ	kalt	8 13 18 Fronfasten	
Donst.	8 Maria Empf.	stehet	ꝝ	mit	8 12 19 Nemesius	
Freya	9 Wilibald	auf	ꝝ	Chrifffer-Tag	Apog	8 12 20 Achillus
Samst.	10 Watherus	4 50	ꝝ	in 4, 0 m. R.	8 12 21 Thomas	
50. Johannes im Gefängnus, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.						
Sonnt.	11 3 Damasius	6 0	ꝝ	Winter- Anfang	8 12 22 Florimund	
Monta	12 Tabitha	7 4	ꝝ	Wind und	8 12 23 Dagobert	
Dienst	13 Jost, Lucia	8 22	ꝝ	Schnee-	8 13 24 Adam, Eva	
Mitwo	14 Fronfasten	9 40	ꝝ	gestörber	8 14 25 Christag	
Donst.	15 Aberham	11 0	ꝝ	also harte	8 14 26 Sybren	
Freya	16 Adelheit	U. V.	ꝝ	Kälte	8 15 27 Ich. Ev.	
Samst.	17 Lazarus	0 17	ꝝ	zubesorgen	8 16 28 Kindheit	
51. Johannes zeugt von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.						
Sonnt.	18 4 Wunibald	1 41	ꝝ	Schnee und kältes	8 16 29 Jonathans	
Monta	19 Nemesius	3 10	ꝝ	Nebelwetter ver-	8 17 30 David	
Dienst	20 Achillus	4 45	ꝝ	mischte Zeit	8 18 31 Sylvester	
• Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. Januar 1783						
Mitwo	21 Thomas	6 0	ꝝ	Perig	8 19 1 Vier Jahr	
Donst.	22 Ulyses	Der C	ꝝ	Dunkel und	8 20 2 Abel	
Freya	23 Dagobert	gehet	ꝝ	9 Uhr, V.	8 21 3 Genovea	
Samst.	24 Adam, Eva	unter.	ꝝ	rauhes	8 22 4 Titus	
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 12 m.						
Sonnt.	25 Christag	5 57	ꝝ	Wettnacht	8 24 5 Thelesphor	
Monta	26 Stephanus	7 8	ꝝ	wetter mit	8 25 6 S. 3 König	
Dienst	27 Ich. Evang.	8 30	ꝝ	kalten	8 26 7 Lucianus	
Mitwo	28 Kindleintag	10 0	ꝝ	Winter-	8 28 8 Erharduu	
Donst.	29 Jonathans	11 30	ꝝ	tagen	8 29 9 Julianus	
Freya	30 David	U. V.	ꝝ	26 m. Nach.	8 30 10 Samson	
Samst.	31 Sylvester	1 36	ꝝ	Nebel und Schein.	8 31 11 Gerson	

Der Vollmond den 8. hat kalt Wetter. Das letzte Viertel den 16. ist noch kälter.

Der Neumond den 23. weil sich noch nicht besseren. Das erste Viertel den 30. hat Sonnenschein,

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Donnerts in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Samen vom Brennen verderbt.

Grüne und warme Weynachten, bringet gern weisse und kalte Österen.

Ein gewisser gelehrter Schlesier, der den Taback sehr hoch hielt, beehrte ihn mit folgenden Versen.

Taback, du meiner Einsamkeit Ergöthen,
Geliebtes Pfeifgen, meine Lust,
Das mir Vergnügen Haupt und Brust,
Und meinen Geist in Ruh kann sezen.
Taback, der mir kan Freude geben,
Wenn ich dich seh in Rauch aufgehn,
Gleich wie den Blik, so kann ich sehn,
Ein wahres Bild von meinem Leben,
Der mit der Seel begabten Asche,
Und denken in vergnügter Ruh,
Dass der ich so nach Rauche hasche,
Auch eben so vergeh, wie du.

Ulfstätten, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Arau, mitwoch vor Thomas.
Bel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Geldkirch, den 21.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Freyburg im Breisgau, den 21.
Gais, dienstag nach Lucia a. C.
Gauptweil, montag nach Andreas.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Kayserschuhl, den 6 und 21.
Rüblis, den freitag ein Vlehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Mülhausen, und Sursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschwell, mitwoch vor Thor.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Teuffen, montag nach Nicolaus oder am Tag.
Ueberlingen und Waldshut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Rverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweystimmen, den 2. donstag.

Viele Menschen Idunten ihr Leben weit höher bringen, wann sie ihre böse Luste zu zähmen gelernt: dann diese sind die schwersten Krankheiten, die den grössten Theil der Menschen tödten.